

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1902**

164 (16.6.1902) Zweites Blatt

# Karlsruher Tagblatt.

Nr. 164. Zweites Blatt.

Montag den 16. Juni

1902.

## Amtliche Bekanntmachungen.

Nr. 66 240. III. Das Baden in der Alb betreffend.

Bei Eintritt der wärmeren Jahreszeit sehen wir uns veranlaßt, auf die **bezirkspolizeiliche Vorschrift** vom 26. Mai 1865 hinzuweisen, wonach **das Baden in der Alb, Pfalz, dem Rhein und Mittelrhein nur an den von den betreffenden Ortspolizeibehörden bezeichneten Plätzen** erlaubt ist. Indem wir bemerken, daß die auf diesiger Gemarkung zum Baden in der Alb bestimmten Plätze **durch Tafeln** kenntlich gemacht sind, warnen wir vor Zuwiderhandlungen gegen die erwähnte Vorschrift. Die Schutzmanschaft ist zu strengster Ueberwachung angewiesen.

Karlsruhe, 10. Juni 1902.

**Großh. Bezirksamt.**

Dr. Hartmann.

## Bekanntmachung.

Nr. 69 811. II. Den Ausbruch des Rotlaufs unter den Schweinen betr.

In der Gemeinde Reichenbach, Amts Ettlingen, ist die Rotlaufkrankheit unter den Schweinen ausgebrochen.

Karlsruhe, den 14. Juni 1902.

**Großh. Bezirksamt.**

Jacob.

## Aufgebot.

Nr. 27 310. Der Rechtsanwalt Julius Howahrde in Summersbach als Konkursverwalter über das Vermögen des Bäckers Karl Aug. Fink in Dieringhausen hat das Aufgebot des Hinterlegungscheins vom 19. Dezember 1901 über die für den Bäcker Karl Aug. Fink in Dieringhausen von der „Allgemeinen Versorgungsanstalt im Großherzogtum Baden — Karlsruher Lebensversicherung — zu Karlsruhe“ am 30. Dezember 1894 ausgestellten Lebensversicherungspolice Nr. 108 684 über 3000 Mark beantragt. Der Inhaber der Urkunde wird aufgefordert, spätestens in dem auf

**Montag den 2. März 1903, vormittags 9 Uhr,**

vor dem diesseitigen Gerichte anberaumten Aufgebotstermine seine Rechte anzumelden und die Urkunde vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung der Urkunde erfolgen wird.

Karlsruhe, den 12. Juni 1902.

**Thum,**

Gerichtsschreiber Großh. Amtsgerichts.

## Waaren-Versteigerung.

2.1. Die zu den Konkursmassen **E. Reicheiser** und dessen Ehefrau **Katharina Reicheiser** hier gehörigen Waarenvorräte, bestehend in 1 Faß Weinessig, 1/2 Faß Gurken, Conserven, Wurstwaren, Suppentelgen, Macaroni, Chocolate, Cacao und Thee, ferner 2 Wurstmesser, 9 Platten, 2 Platten mit Käseglocken, 2 Waagen und 1 Trichter, 8 Messerschäbber, 1 Tafelwaage mit Gewichten und Verschiedenes werde ich

**Dienstag den 17. d. Mts.,**

**Nachmittags 1/2 3 Uhr,**

im Laden Sossienstraße 54 gegen Baarzahlung öffentlich versteigern, wozu Kaufliebhaber eingeladen werden.

**Friedr. Aytmann, Konkursverwalter.**

## Zwangs-Versteigerung.

**Dienstag den 17. Juni 1902, Nachmittags 2 Uhr,** werde ich in Karlsruhe, Pfandlokal Waldhornstraße 19, gegen baare Zahlung im Vollstreckungswege öffentlich versteigern: 1 Nähmaschine, 2 Schreibstühle, 1 Vertico, 1 Sopha, 2 Kleiderschränke, 3 Bildertafeln, 2 Divans, 1 Esse mit Blasebalg, 6 Stück Patentbüchsen, 1 Werkbank mit Schraubstock, 1 Kiste gebrauchte Feilen, 4 Kanapees, 3 Kommoden, 1 Crucifix mit Glasglocke, 1 Glaschrank, 5 gepolsterte Seffel, 1 Bildertafel mit Uhrwerk, 1 Sekretär, 1 Spiegel mit Goldrahmen, 1 Tisch, 1 Waschkommode und 1 gut erhaltenes Pianino (braunes Holz).

Karlsruhe, den 15. Juni 1902.

**Zint, Gerichtsvollzieher.**

## Zwangs-Versteigerung.

**Dienstag den 17. d. M., Nachmittags 2 Uhr,** werde ich im Rathhaus zu Durlach gegen baare Zahlung im Vollstreckungswege öffentlich versteigern: 129 Rodenjoppen, 76 Winterüberzieher, 2 Havelocks, 26 Strichwesten, 24 Unterhosen, 42 Hemden, 36 Wurstanzüge, Knabenkleider, als: 117 Joppen, 15 Havelocks, 60 Paletots, 132 Hosen und 114 vollständige Anzüge.

Die Steigerung wird am 18. Juni, Vormittags 9 Uhr, fortgesetzt.

Durlach, den 15. Juni 1902.

**Saier, Gerichtsvollzieher.**

## Zwangs-Versteigerung.

**Dienstag den 17. Juni d. Js., Nachmittags 2 Uhr,** werde ich in dem Pfandlokal Waldhornstraße 19 dahier gegen baare Zahlung im Vollstreckungswege öffentlich versteigern: 1 **Abbiegmaschine**, 1 **Rundmaschine**, 1 **Lochstanze**, 1 Leiterwagen, 1 Kronleuchter, 4 vollst. Betten, 10 Ltr. Wacholder, 10 Ltr. Cognac, 12 Ltr. Magenheil, 9 Ltr. Sherry, 17 Bände Brodhaus' Konversationslexikon, 1 Sekretär, 1 Nähmaschine, Giffonnières, Kommoden, Sophas, 1 Hose, 1 Ueberzieher, Spiegel, Bilder u. A. m.

Karlsruhe, den 15. Juni 1902.

**Gräflin, Gerichtsvollzieher.**

**Daylanden.**

## Bekanntmachung.

2.2. Die Gemeinde Daylanden versteigert am **Mittwoch den 18. Juni d. Js., Nachmittags 3 Uhr,**

im Rathhause daselbst einen selten, schweren Kindfarrren, wozu Liebhaber eingeladen werden.

Daylanden, den 12. Juni 1902.

**Gemeinderath.**

Bürgermeister **Weber, Leppert.**

## Wohnungen zu vermieten.

2.1. **Wdlerstraße 36** ist im Hinterhaus im 3. Stock eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller sofort zu vermieten. Näheres zu erfahren im Laden daselbst.

\*2.1. **Durlacher Allee 290**, neben Wolff & Sohn, ist im 3. Stock eine 3 Zimmerwohnung mit Balkon und allem Zubehör auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres im 2. Stock links.

\*3.1. **Follstraße 21**, gegenüber dem Archivplatz, ist der 2. Stock von 4 großen Zimmern, Küche mit Rohrleitung für Badeeinrichtung, Balkon und Zubehör auf 1. September oder 1. Oktober zu vermieten. Näheres im 1. Stock daselbst.

\* **Markgrafenstraße 3** sind 2 kleine Wohnungen für 12—13 Mark monatlich auf 1. Juli zu vermieten. Zu erfragen im 2. Stock des Vorderhauses.

4.1. **Schützenstraße 45** sind im 2. Stock zwei schöne, elegante Wohnungen von 2 und 3 Zimmern nebst Zugehör an kleine, anständige Familien auf 1. Oktober zu vermieten.

## Mansardenwohnung

von einem Zimmer, Küche, Keller und Waschküche ist zu vermieten: **Durlacher Allee 9.**

## Wohnung

von 2, 3 oder 4 Zimmern, je nach Wunsch, per 1. Juli zu vermieten: **Wilhelmstraße 28.** 2.1.

## Werkstätte mit Wohnung.

\* **Douglasstraße 26** ist im Hinterhaus eine kleine Werkstätte nebst einer 3 Zimmerwohnung sammt Zubehör im 2. Stock auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres im 1. Stock des Vorderhauses zu erfragen.

## Wohnungs-Gesuch.

\* Kleine, ruhige Familie sucht auf 1. Oktober eine Wohnung von 5 Zimmern und Zugehör (Stadt ausgeschlossen) zu mieten. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 4671 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

## Zimmer zu vermieten.

\* **Amalienstraße 11** sind im 2. Stock des Vorderhauses 2 gut möblierte Zimmer (Wohn- und Schlafzimmer) an einen Herrn sogleich oder später zu vermieten. Näheres daselbst.

\* Hübsches, komfortables Zimmer in guter Familie an soliden besseren Herrn per sogleich oder später zu vermieten. Näheres **Kriegstraße 40** im 3. Stock rechts.

\* Ein freundlich möbliertes Zimmer, in nächster Nähe der neuen Post, ist sofort oder auf 1. Juli an einen soliden Herrn oder ein Fräulein zu vermieten. Näheres **Erbprinzenstraße 33** im 4. Stock.

## Hirschstraße 13

sind zwei einfach möblierte Zimmer mit ganzer Pension sofort zu vermieten. Zu erfragen parterre.

## Akademiestraße 71,

gegenüber dem Palais Prinz Karl, ist ein möbliertes Zimmer für 12 Mark zu vermieten. Angenehmes Heim, beste Empfehlungen.

## Möbliertes Zimmer

zu vermieten: **Wdlerstraße 24** im 4. Stock. \*

**Möbliertes Zimmer**

zu vermieten: Zirkel 30, 3. Stock rechts. \*

\* Ein trockener

**Parterre-Raum,**

passend zum Einstellen der Möbel, ist Ritterstr. 24 zu vermieten.

**Zimmer = Gesuch (möbl.).**

In Mitte der Stadt per 1. Juli möbliertes Zimmer auf ca. 4 Wochen zum Preise von 20 bis 30 M. zu mieten gesucht. Offerten sind unter Nr. 4517 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

**12000—13000 Mark**

sind per 1. Oktober als II. Hypothek auf ein Haus im Centrum der Stadt zu 4 1/2% auszuleihen. Näheres Douglasstraße 12, parterre. \*

**4000 Mark**

auf II. oder gut gesicherte III. Hypothek sofort auszuleihen. Gesl. Offerten unter Nr. 4662 im Kontor des Tagblattes abzugeben. \*

**Ein Restkaufschilling**

von 17 000 bis 20 000 M. könnte sogleich durch Cession übernommen werden. Gesl. Offerten nur vom Verkäufer selbst unter Nr. 4675 an das Kontor des Tagblattes erbeten. \*

**Dienst-Anträge.**

\* Wegen Erkrankung des bisherigen Mädchens findet ein einfaches Mädchen dauernde Stelle. Näheres Kaiserstraße 64 im Wurfsladen.

\* Wegen Erkrankung des bisherigen Mädchens wird per sofort oder auf 1. Juli von kleiner Familie ein Mädchen gesucht, welches bürgerlich kochen und Zimmer machen kann. Näheres Kaiserstraße 247, 3. Stock.

**Tüchtig. Reisevertreter gesucht**

für einen bequemen Artikel der Papierbranche gegen hohe Provision. Offerten sub D. 36 postlag. Stuttgart. \*2.1.

**2 Friseurgehilfen,**

tüchtige, finden sofort Stellung bei \*2.1.

Max Schell, Heilbromm a. N.

Salair: 36—40 Mark.

**Tüchtige Näherin**

gegen gute Bezahlung sucht sofort

Marg. Dung,  
Kaiserstraße 92.**M.F. Suche für sofort:**

3 perfekte Büffetdamen, 2 Anfängerinnen fürs Büffet, 1 Haus- und Küchenmädchen nach Heidelberg, 1 kräftiger Hausbursche für Bahnhofrestauration, 1 Kellner, 24—27 Jahre, 1 Beistehin. Placierungsbureau M. Fuchs, Zähringerstraße 70.

**Mädchen,**

tüchtiges, für die Hausarbeit zu einer kleinen Beamtenfamilie gesucht. Zu erfragen Adlerstraße 22 im 2. Stock.

\* Zwei fleißige

**Mädchen**

finden sofort für Hausarbeiten gutbezahlte dauernde Stellung. Näheres bei M. Madlener, Steinstraße 6, 2. Stock.

**Mädchen-Gesuch.**

\*2.1. Zuverlässiges, fleißiges Mädchen für kleine Familie bei hohem Lohn nach Frankfurt a. M. gesucht. Zu erfragen Zirkel 14 III rechts.

**Kinder mädchen**

findet sofort Stellung.

\* Brauerei Fels, Kronenstraße 44.

**Mädchen gesucht.**

\* Zum 1. Juli ein tüchtiges, fleißiges, sauberes Mädchen für alle Hausarbeiten gesucht. Zu erfragen Weichenstraße 23 im Laden.

\*2.1.

**Ein Mädchen**

zum Spülen gesucht, welches sofort eintreten kann. Monatl. 35 M.

**Ein Mädchen**

für die Kaffeeküche zu sofortigem Eintritt gesucht. Monatl. 20 M. Leichte Arbeit. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

**Jüngeres Mädchen**

\* oder unabhängige Frau für leichte Handarbeit zu dauernder Beschäftigung sofort gesucht. Stuhlmacherei Goethestraße 5.

**Gesucht.**

\* Alte, alleinstehende brave Frau zur Führung eines kleinen Haushaltes von einem alten alleinstehenden Herrn gesucht. Offerten mit genauer Angabe der persönlichen Verhältnisse unter Nr. 4660 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

**Pflegerein-Gesuch.**

\*2.1. Eine alleinstehende, ehrliche Frau oder ein Fräulein wird auf sofort zur Pflege und Bedienung einer älteren, leidenden Dame gesucht. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Ein jüngerer

**Hausbursche**

mit guten Zeugnissen kann sofort eintreten bei Rudolf Vießer, Kaiserstraße 153.

**Junger, sauberer Mann**

als 2. Hausbursche sofort gesucht.

Hotel Leicht, Kreuzstr. 19.

**Lauffrau-Gesuch.**

\* Eine reinliche, ehrliche Lauffrau auf sofort gesucht. Näheres Erbprinzenstraße 35 im 3. Stock.

\*4.1. Ein tüchtiger, repräsentabler Kaufmann, 32 Jahre alt, verheiratet, der schon das In- und Ausland bereist hat, sucht

**Reise- oder Vertrauensposten**in gutem Hause. I<sup>o</sup> Zeugnisse u. Referenzen. Offerten unter Nr. 4669 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

\*3.1.

**Junger Mann,**

gefesten Alters, militärfrei, mit sämtlichen Bureauarbeiten vertraut, wünscht seine gegenwärtige Stellung baldmöglichst zu verändern. Off. unter Nr. 4655 an das Kontor des Tagbl. erbeten.

**Beschäftigungs-Gesuch.**

\* Eine alleinstehende Person sucht Beschäftigung im Waschen, Büßen und Parkettböden reinigen. Zu erfragen Hirschstraße 46 im 4. Stock.

**Rohrstuhlgeflechte**

und Reparaturen werden in der

Stuhlmacherei und Schreinerei

M. Dittes, Scheffelstr. 13,

angefertigt. Möbel werden auspoliert.

Aufträge werden abgeholt. \*

**Verloren**

wurde eine Brosche, rund herum besetzt mit Saphiren und Brillanten, in der Mitte eine kleine Schleife, woran eine kleine Perle hängt. Der redliche Finder wird gebeten, solche gegen gute Belohnung Kaiserstraße 24, 2. Stock, abzugeben. 2.1.

**Verlaufen**

hat sich ein kleiner, weißer

**Seidenpudel**

mit gelblichen Ohrenspitzen. Abzugeben gegen Belohnung Waldstr. 77 im Laden. Vor Ankauf wird gewarnt.

**Verloren.**

Samstag Nachmittag zwischen 5 und 6 Uhr ist von der Karl-Friedrichstraße über den Hebelplatz, durch den Friedrichsgarten ein goldener Zwicker verloren gegangen. Der redliche Finder wird gebeten, denselben gegen Belohnung Erbprinzenstr. 34 im 2. Stock abzugeben.

**Haus-Verkauf.**

\* In schöner Lage des südwestlichen Stadtteils habe ich ein gut rentirendes, der Neuzeit entsprechend eingerichtetes Haus mit Garten bei geringer Anzahlung zu verkaufen. Gesl. Offerten unter Nr. 4667 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

**Haus mit Colonialwaarengeschäft.**

\* In bester Lage hier ist ein dreistöckiges Eckhaus mit Colonialwaarengeschäft — das Beste am Platz — wegen Zurückbefehung mit einer Anzahlung von 15 000 M. unter sonst sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen. Das Geschäft läßt sich in Bezug auf Drogerie sehr ausdehnen. Haus ist sehr rentabel. Nur tüchtige Fachleute erhalten Näheres auf direkte Offerten unter Nr. 4666 an das Kontor des Tagblattes.

**Verkaufs-Anzeigen.**

\* Ein zweithüriger Kleiderschrank ist wegen Platzmangel zu verkaufen. Zu erfragen Lammstraße 7a, 2 Treppen links.

\*4.1. Ein größerer Kassenschrank, Schreibtisch, Chaise-longue, Spiegelschrank sind billig zu verkaufen: Steinstraße 6 im Laden.

**Gelegenheitskauf.**

\*2.1. Sehr guter Herd mit Kupferkessel und Messingstange, vorzüglich, wegen Anschaffung eines Größeren billig abzugeben: Marienstraße 17 im 2. Stock.

**Gelegenheitskauf.**

\*2.1. Eine bessere, feinere Einrichtung, hell, bestehend aus einer Schlafzimmereinrichtung, 2 engl. Betten, komplett, 2 Nachttische, Spiegelschrank, Waschkommode mit Spiegelauflage, helle Wohnzimmereinrichtung, Schiffschere, Vertico, Ausziehstisch, 6 bessere Stühle, Kücheneinrichtung, bessere in grün, sind sehr billig zu verkaufen: Steinstraße 6.

**Werkzeug-Verkauf.**

\* Vollständ. Schlosserwerkzeug ist sehr preiswert zu verkaufen. Offerten unter Nr. 4664 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

**Heugras-Verkauf.**

\* Der Ertrag von 1/4 Morgen in den Zehntwiesen, am Staatsbahnhof Ettlingen gelegen, ist zu verkaufen. Näheres beim Fortunawirth Herrn Speckert daselbst.

**Zu kaufen gesucht:**

einen noch gut erhaltenen zweithürigen Kleiderschrank und einen kleineren Eisschrank. Näheres im Kontor des Tagblattes.

\* Eine gebrauchte aber gut erhaltene Blüschgarnitur wird sofort zu kaufen gesucht. Offerten sind unter Nr. 4661 im Kontor des Tagblattes niederzulegen.

Ein noch gut erhaltenes Weinsaf, ca. 1000 Liter haltend, wird zu kaufen gesucht. Gesl. Offerten mit Preisangabe wolle man unter Nr. 4663 im Kontor des Tagblattes abgeben.

**Delmalkasten,**

groß, mit oder ohne Einrichtung zu kaufen gesucht. Offerten unter Nr. 4670 an das Kontor des Tagblattes erbeten. \*

**Bogelhaus**

für in's Freie zu kaufen gesucht. Offerten unter Nr. 4668 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

**Ankauf.**

\*9.6. Zahle die allerhöchsten Preise für Uniformen, Herren- und Frauenkleidern sowie Betten u. Möbel.

Hirsch Wittwe, Zähringerstraße 36.

**Kostisch. Südstadt.**

\*2.1. Einige Herren können an gutem Mittag- und Abendtisch teilnehmen: Marienstraße 17, 2. Stock.

**Kostkind-Gesuch.**

\* Von einem kinderlosen Ehepaar wird ein Kind in Kost und Verpflegung angenommen. Von wem? sagt das Kontor des Tagblattes.

## Kaufm. Rechnen.

Wer erteilt in obigem Fache Unterricht? Offerten unter Nr. 4659 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

### Wer

einen guten schmackhaften Salat essen will, dem empfehle ich hierzu mein

wirklich ächtes deutsches

## Mohnöl

sowie garantiert reinen

6.3.

## Weinessig.

W. Erb, am Sidellplatz.

## Unsortirte Mexico,

sehr preiswürdig und würzig,  
7 Stück 40 Pfg.

bei **Karl Mühlich,**  
Waldstr. 41, Ecke Kaiserstr.



## Pianostimmen, Reparaturen

der Flügel, Pianinos, Harmoniums  
übernimmt unter Garantie für gediegene  
fachmännische Ausführung

**H. Maurer, Pianolager,**  
Karlsruhe, Friedrichplatz 5.

## Jos. Meess,

Ferd. Prinz Nachf.,  
Erbprinzenstraße 29.

Gas- und Wasser-  
anlagen,  
Closet- und Baderein-  
richtungen,  
Saublecherei,  
Reparaturen  
unter Garantie  
billigst.

## Württ. Kunstgewinne

sind nun eingetroffen und liegen in meinem  
Lebergeschäft zur Abholung und Auswahl  
auf. Nun empfehle für nächstwöchige  
Ziehung

## Karlsruher Ausstellungsloose,

bei welchen auf 20 Loose 1 Treffer fällt,  
per St. 1 Mark, 11 St. 10 Mark, auch  
Knielinger, Pfälzer, Düsseldorfer  
und Jubiläumsloose sowie Darm-  
städter Schloßfreiheitsloose à 3.—,  
6.—, 15.— und 30.— Mark pro Klasse.

## Carl Götz,

Sebelstraße 11/15, Karlsruhe.

3431

## Ein Ortisch,

ca. 15—20 Personen, ist zu vergeben. Näheres im  
Kontor des Tagblattes.

## Dankagung.

Für die vielen Beweise aufrichtiger Theil-  
nahme an dem uns so schwer betroffenen  
Verluste unseres nun in Gott ruhenden un-  
vergesslichen, lieben Kindes

## Else,

sowie für die überaus zahlreichen Blumen-  
spenden und Begleitung zur letzten Ruhestätte  
sagen wir Allen unsern herzlichsten Dank.

Die trauernden Hinterbliebenen:  
**Otto Meinzer und Frau,**  
Laura geb. Schlid,  
Familie **K. Schlick,**  
Familie **S. Muhl.**  
Karlsruhe, den 15. Juni 1902.

## Großherzogliches Hoftheater.

Dienstag den 17. Juni. Abtheilung C  
(graue Abonnementskarten). 63. Abonnements-  
Vorstellung. (Kleine Preise.) Zum 1. Male  
wiederholt: **Die Frau vom Meer.** Schau-  
spiel in 5 Aufzügen von Henrik Ibsen. An-  
fang 7 Uhr. Ende gegen 1/2 10 Uhr.

Donnerstag den 19. Juni. Abtheilung A  
(rothe Abonnementskarten). 64. Abonnements-  
Vorstellung. (Kleine Preise.) **Die Zwillingsschwe-  
stern.** Lustspiel in 4 Akten von Ludwig  
Fulda. Anfang 7 Uhr. Ende 1/2 10 Uhr.

Freitag den 20. Juni. Abtheilung B  
(gelbe Abonnementskarten). 64. Abonnements-  
Vorstellung. (Kleine Preise.) **Die Schmetter-  
lingschlacht.** Komödie in 4 Akten von  
Hermann Sudermann. Anfang 7 Uhr. Ende  
nach 9 Uhr.

## Witterungsbeobachtungen im Großh. Botanischen Garten.

14. Juni.	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Mor.	+ 9	748 mm	Südw.	umw.
12 " Mitt.	+ 12	749 "	"	"
6 " Abd.	+ 11	749 "	"	"
15. Juni.				
6 U. Mor.	+ 9	749 mm	Südw.	umw.
12 " Mitt.	+ 12	749 "	"	"
6 " Abd.	+ 12	749 "	"	"

Lehr. Mitteilungen aus der Stadtratsitzung  
vom 13. Juni 1902.

Vorbekanntlich der Zustimmung des Bürgeraus-  
schusses und der erforderlichen Staatsgenehmigung  
wird ein Vertrag mit dem Feuerbestattungsverein  
Karlsruhe geschlossen. Darnach errichtet die Stadt  
auf dem östlichen Friedhof mit einem Aufwand von  
50000 M ein Krematorium und nimmt dasselbe  
in Betrieb. Der Feuerbestattungsverein verzinst  
den Bauaufwand mit 4% jährlich bis derselbe  
getilgt ist. Die Tilgung soll u. a. durch Zuwendung  
eines Teils der Einäscherungsgebühren an den  
Tilgungsfond erfolgen.

Beim Bürgerauschuss wird die Zustimmung  
dazu beantragt, daß mit einem aus Anlehensmitteln  
zu deckenden Aufwand von 3000 M die zur Vor-  
nahme der Untersuchung des aus dem Auslande  
eingeführten Fleisches erforderlichen baulichen Her-  
stellungen nebst zugehörigen Einrichtungen im städt.  
Schlacht- und Viehhof zur Ausführung gebracht  
werden.

Den nachbezeichneten Straßen werden die bei-  
gesetzten Namen gegeben: der Straße im Helmle'schen  
Anwesen (Stefanienstraße 94/96) der Name „Waisch-  
straße“ (Hermann Waisch, geb. 1846, gest. 1894,  
Landschafts- und Tiermaler, Professor an der  
hiesigen Kunstschule); der Straße bei dem für die  
protestantische Kirche der Oststadt bestimmten Platz  
der Name „Melancthonstraße“; der Straße westlich  
des für die Errichtung des neuen städtischen Kranken-  
hauses bestimmten Platzes der Name „Kußmaul-  
straße“ (Geh. Rat Dr. Adolf Kußmaul, geb. 1822,  
gest. 1902); der nördlich der Werderstraße von der  
Morgenstraße nach Osten hin führenden Straße

der Name „Liebensteinstraße“ (Freiherr Ludwig von  
Liebenstein, geb. 1781 gest. 1824, badischer Staats-  
mann).

Die Kaiserliche Reichsbankstelle dahier wird er-  
sucht, beim Kaiserlichen Reichsbankdirektorium den  
Antrag auf Beleihung der an den Börsen von  
Frankfurt a. M. und Berlin zugelassenen Schuld-  
verschreibungen des 3 1/2%igen Anlehens der Stadt  
Karlsruhe vom Jahre 1902 im Lombardverkehr bei  
der Reichsbank bei Einreichung in Klasse I Ziffer 2  
zu stellen.

Der Stadtrat nimmt von einem Schreiben des  
Präsidenten der II. Kammer der Landstände Kenntnis,  
worin in freundlicher Weise für die Einladung der  
Herren Abgeordneten zur feierlichen Eröffnung des  
Rheinhafens gedankt wird.

Die Lieferung eines Klaviers (Flügels) für den  
Singsaal des Reform- und Realgymnasiums soll  
zur Bewerbung ausgeschrieben werden.

Die zur Erweiterung des Kabelnetzes des städt.  
Elektrizitätswerks erforderlichen Mittel im Betrage  
von 92000 Mark sollen beim Bürgerauschuss an-  
gefordert werden. Zur alsbaldigen Vornahme der  
dringendsten Erweiterungen werden jetzt schon Kabel  
im Kostenbetrage von 8500 Mark bestellt.

Von Monteur Morr hier, der — ohne die  
Genehmigung des Stadtrats zur Ausführung von  
Installationen im Anschluß an das städt. Elektrizitäts-  
werk eingeholt zu haben — an einer bereits an-  
geschlossenen Installation Umänderungs- bzw. Er-  
weiterungsarbeiten vorgenommen und dieselben  
fehlerhaft ausgeführt hat, sodaß dadurch ein Erd-  
schluß eintrat, der Störungen im Telefonbetrieb  
und im Elektrizitätsbezug verursachte, wird Ersatz  
der der Stadt durch das Ausschließen des Fehlers  
erwachsenen Kosten im Betrage von 63 M 65 Pf  
gefordert.

Ein Gesuch von Verkäufern auf der hiesigen  
Frühjahrsmesse um Verlängerung dieser wurde  
abgelehnt.

Zur Verbesserung und Erweiterung der Feuer-  
alarmanlage dahier wird folgendes beschlossen:  
Anschaffung eines Apparates zur selbsttätigen Re-  
gistrierung der Zeit, zu welcher Brandmeldungen  
auf der Centralstation im Rathaus mechanisch ein-  
laufen, Anschaffung von Stromeinzeigern für die  
Morseapparate auf der Centralstation im Rathaus,  
Vermehrung der Alarmwecker, Anbringung eines  
Feuermelders in der verlängerten Karlsstraße, Ver-  
legung des Feuermelders vom Hause Hardtstraße 17  
nach dem Hause Hardtstraße 40, Ecke der Flieder-  
straße. Der Gesamtaufwand hierfür beträgt  
3080 M und ist im Voranschlag für 1902 vorgesehen.

Der Firma Mathias Stinnes in Mülheim  
a. d. Ruhr wird ein 7500 qm großer Platz am  
Rheinhafen vermietet und die Aufstellung eines  
eigenen Krans, einer Zentesimalwaage, eines Kohlen-  
siebwerks und der nötigen Kohlenhochbahnen daselbst  
gestattet.

Von der durch die Stadtgemeinde Karlsruhe an-  
lässlich der feierlichen Eröffnung des Rheinhafens  
herausgegebenen Festschrift sind der G. Braun'schen  
Hofbuchhandlung eine Anzahl Exemplare zum Ver-  
kauf in Kommission abgegeben worden.

Die auf dem Lagerplatze der Aktiengesellschaft für  
Handel und Schiffahrt H. A. Ditsch am Rhein-  
hafen dahier erstellte Hochbahn soll mit einem Auf-  
wand von 4800 M alsbald erweitert werden.

Nachdem das Fundament für das städt. Getreide-  
lagerhaus am Rheinhafen fertiggestellt ist, werden  
den dabei beschäftigten Bauführern und Arbeitern  
Gratifikationen im Gesamtbetrage von 78 M be-  
willigt.

Zufolge nachträglicher Aenderungen des Bau-  
projektes für das Getreidelagerhaus, die auf die  
Untergrundsverhältnisse und auf die inzwischen im  
Hafenbetrieb gesammelten Erfahrungen zurückzu-  
führen sind, erhöht sich die Aufwandssumme für die  
Bauausführung von 585 925 M auf 605 000 M.  
Der Kredit für den Bau beträgt 665 000 M.

Zur Erhöhung der Verkehrssicherheit im Hafens-  
gebiet und zum Schutze des Publikums vor Un-  
fällen soll ein Verbot des beliebigen Ueberschreitens  
der Gleise daselbst herbeigeführt, eine Anzahl War-  
nungstafeln aufgestellt und den am Hafen nicht  
etwa dienstlich beschäftigten Personen der Zutritt zu  
den Hafenanlagen nur an einzelnen bestimmten  
Stellen gestattet werden.

Dem Vorhaben Großh. Bezirksamts, das Feil-  
halten von Sübfrüchten auf öffentlichen Straßen  
und Plätzen sowie an anderen öffentlichen Orten  
und Wirtschaften Werktags und Sonntags von der  
Zeit an zu verbieten, von welcher an die öffentlichen  
Verkaufsstellen geschlossen zu halten sind, wird zu-  
gestimmt.

Der Stadtrat erklärt sich mit dem Vorschlag der  
Großh. Eisenbahnverwaltung einverstanden, daß in  
den Personen- und Gütertarifen sowie in den Fahr-  
plänen die Stationsbezeichnung „Mühlburg“ aus  
betriebstechnischen Gründen durch die Stationsbe-  
zeichnung „Karlsruhe-Mühlburg“ ersetzt werde.

Dem Ruderklub Nemania wird in jederzeit widerruflicher Weise gestattet, im Rheinhafen Ruderübungen vorzunehmen und zu diesem Zwecke die Boote am Ostende des Mittelbeckens ins Wasser zu legen.

Die bisherige Uebung, amtliche Bekanntmachungen und dergl. im Stadtteil Mühlburg u. a. auch durch Ausschellen zur Kenntnis der Einwohner zu bringen, soll aufgehoben werden. Künftig werden solche Bekanntmachungen nur noch durch die in Betracht kommenden Tageszeitungen veröffentlicht.

Die Brutto-Einnahmen der Stadt aus der diesjährigen Frühjahrsmesse betragen 18 044 M. 81 Pf. gegenüber 16 990 M. im Vorjahr, d. i. die höchste bisher aus einer Messe erzielte Einnahme.

Die Stelle eines Verwaltungs-Assistenten bei den städtischen Gas- und Wasserwerken dahier wird dem Herrn Fritz R a u b e r hier zunächst probeweise übertragen. Die Stelle eines techn. Assistenten beim städt. Elektrizitätswerk wird dem Herrn K. D i n e s s e n aus Ellerbeck bei Kiel gleichfalls zunächst probeweise zugewiesen.

Stadtkassendiener Josef G r o s s h a n g wird auf sein Ansuchen wegen vorgeschrittenen Alters in den Ruhestand versetzt. Dabei wird dem Genannten für seine langjährigen treu geleisteten Dienste die Anerkennung des Stadtrats ausgesprochen.

Für den Stadtgarten soll eine weitere Brutmäschine zum Preise von 90 M. angekauft werden. Die Lieferung von 480 Stück Arbeiteranzügen für die Arbeiter der städt. Gas-, Wasser- u. Elektrizitätswerke wird der Firma L. R i t g e n hier aufgrund öffentlicher Ausschreibung übertragen.

Die Gesuche des Georg Josef G r o s s h i e r um Erlaubnis zum Betrieb der Schankwirtschaft „zur Wilhelmshöhe“, Schützenstraße 50, und des Fuhrunternehmers Jakob K ü b l e r um Erlaubnis zum Betrieb der Schankwirtschaft mit Branntweinschank „zum Ambos“, Fasanenstraße 45, werden Großh. Bezirksamt unbeanstandet vorgelegt. Das Gesuch des Konditors Friedrich R i p p aus Stupperich um Erlaubnis zum Betrieb einer Schankwirtschaft mit Branntweinschank in seiner Konditorei Steinstraße 16 wird Großh. Bezirksamt unter Verneinung der Bedürfnisfrage bezügl. der Errichtung einer Wirtschaft an fraglichem Orte vorgelegt.

Das Gesuch des Buchhalters Mexius F a l l o t von Gemeiner aus Bayern um Aufnahme in den bad. Staatsverband wird nicht beanstandet.

Für Stellung von Pferden zur Spritzenbespannung bei dem am 28. v. Mts. im Hause Adlerstraße 24 ausgebrochenen Brande werden die üblichen Prämien bewilligt.

Die Lieferung der Eisenteile für 10 Stühbänke und von 800 Ipd. Meter Flachisen u. 500 Stück T-Eisenpföfchen für Einfriedigungen wird an Schlossermeister N o n n e n g ä s s e r dahier als Wenigstfordernden vergeben.

Die vom Tiefbauamt angestellten Pläne über die neuprojektierten Straßen und Baufluchten für das Straßennetz auf den Röllerräckern — zwischen Eisenbahnstraße und Eisenlohrstraße — werden dem Großh. Bezirksamt zur Feststellung der bezügl. Straßen- und Baufluchten vorgelegt.

Bei Großh. Bezirksamt wird beantragt, der Maschinenbau-Gesellschaft Karlsruhe die Genehmigung zur Errichtung eines Werkmeister-Wohnhauses auf ihrem Grundstück im Gewann „Oberfeld“ zu verfahren, da das Gebäude an einen Feldweg zu stehen käme, nach welchem Fenster in dem Gebäude angebracht werden sollen. Falls anstelle des Feldweges eine Straße angelegt und die Maschinenbau-Gesellschaft an den Kosten dieser in der üblichen Weise teilnehmen würde, stünde der Erteilung der Bauerlaubnis nichts entgegen.

Gegen die Genehmigung des Baugesuchs des Kaufmanns Christian R e m p p hier, die Erbauung eines Lagerhauses auf seinem Grundstück Kriegstraße 2 o-f betr., wird unter der Voraussetzung nichts eingewendet, daß der in die Kriegstraße fallende Teil des Grundstücks mit 264 qm an die Stadtgemeinde behufs Regelung der Straße an jener Stelle abgetreten wird. Gegen das Baugesuch der Firma C u r j e l & M o s e r werden bezügl. des Wohnhauses Ecke Herzhofstraße und Hilda-Promenade, dessen Front die für Gruppenbauten zulässige Frontlänge um 2 m überschreitet, Einwendungen nicht erhoben, sofern das Gebäude, wie beabsichtigt, als Einfamilienhaus erstellt wird.

Nachdem wegen Herstellung der Boeckstraße zwischen Noon- und Klauwrechtstraße zwischen der Stadtgemeinde und den Angrenzern eine Vereinbarung getroffen ist, hat der Stadtrat die Baugesuche des Mieter- und Bauvereins hier wegen Errichtung von Neubauten an der Boeckstraße nicht mehr zu beanstanden.

Anstelle des aus dem städt. Dienst ausgeschiedenen Herrn Rechtsrats Dr. R u d m a n n wird der städt. Rechtsrat, Herr Dr. H o r s t m a n n, zum 1. Stellvertreter des städt. Grundbuchbeamten ernannt.

Den Teilnehmern an der vom 11. bis 13. Juli d. J. in hiesiger Stadt stattfindenden IX. ober-rheinischen Turnlehrerverammlung wird der Führer durch die Stadt behändigt und Samstag den 12. Juli, freier Eintritt in den Stadtgarten gewährt. Zur Abhaltung eines Banketts am Abend des genannten Tages wird der große Festhalleaal umentgeltlich zur Verfügung gestellt.

Am 1. Mai d. J. zählten die städt. Volksschulen dahier zusammen 4827 Schüler (5015 Mädchen, 4812 Knaben) in 233 Klassen mit 163 Zimmern. Hiervon besuchten die Bürgerschule 309, die Vorschule 924, die erweiterte Knabenschule 2520, die einfache Knabenschule 1059 Knaben, die Mädchenschule 1005, die erweiterte Mädchenschule 2690, die einfache Mädchenschule 1320 Mädchen.

Der Stadtrat dankt dem Herrn Hoflieferanten Friedrich B l o s für Ueberendung zweier Photographien seines auf die Jubiläumsfeierlichkeiten geschmückten Hauses in der Kaiserstraße, dem Herrn Rabbiner Dr. S. S c h i f f e r hier für Ueberendung eines Abdrucks seiner anlässlich der Jubiläumsfeier gehaltenen Festpredigt. Ferner wird für die nach-

bezeichneten, dem Stadtgarten zugekommenen Geschenke gedankt: dem Herrn Fritz S e y l e r jr. in Deidesheim für einen jungen Dachs, dem Herrn Grafen von W i s e r, Vorstand des Hofjagd- und Jagdamts Friedrichsthal für einen Habicht, dem Herrn Heinrich H e n s e l hier für einen Alexandersittich, dem Corps Frisia hier für einen jungen Fuchs, dem Herrn August S t e n n e r, Weingroßhändler in Rülshaus für eine seltene Schlingpflanze.

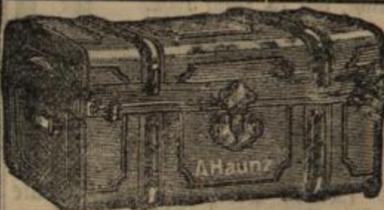
Nach Mitteilung Großh. Bezirksamts wurde Milchhändler Ludwig R a u p p in Rintheim wegen Feilhaltens gefälschter Milch zum vierten Mal, dieses Mal mit 40 M. Geldstrafe event. mit 8 Tagen Haft bestraft.

Im städt. Krankenhaus betrug im Monat Mai d. J. der höchste Krankenstand am 29. 272 Personen, der niederste am 1. 236, der Zugang 286, der Abgang 273, der Stand am 31. 249 Personen.

Zum Vollzug kommen 19 amtliche Schätzungen von Grundstücken, 674 Ausgaben, 98 Einnahmen und 14 Abgangsbefreiungen.

12 Gebäude-Einschätzungen zur Feuerversicherung mit augenblicklicher Wirkung werden genehmigt.

**Größtes Lager Süddeutschlands in Koffern und Taschen. Anfertigung nach Angabe.**



**Reise-Bazar,**  
Sattler- und feine Lederwaren.

**Alexander Haunz,**  
Kaiserstrasse 108.

**Ständiges Lager von über 1000 Koffern und Taschen zum Preis von M. 2.— an.**

6.2.



Weil leicht entbehrlich, ist es momentan  
— die beste Zeit —  
um seine KRONLEUCHTER und LAMPEN etc. wieder wie neu herrichten zu lassen.

Zur Entgegennahme diesbezüglicher Aufträge hält sich unter Zusage prompter und reeller Bedienung bestens empfohlen

**WILHELM GOETTLE,**  
Installationsgeschäft,  
150 Kaiserstr. Telefon 56.

NB. Wo während der Zeit der Instandsetzung Ersatzlampen gewünscht werden, stelle solche gerne aushilfs- und leihweise meiner geehrten Kundschaft zu Verfügung.

**Westdeutsche Versicherungs-Aktien-Bank in Essen.**  
(Feuerversicherung.)

Der Geschäftsstand der Bank ergibt sich aus den nachstehenden Ergebnissen des Rechnungsbalschlusses für das Jahr 1901:

Begebenes Grundkapital	M. 6 000 000.—
Prämien, Gebühren und Zinsen in 1901	" 4 646 769.35
Kapital- und Dispositionsreserve	" 479 193.26
Brandschaden-Reserve für eigene Rechnung	" 253 162.—
Prämien-Reserve für eigene Rechnung	" 1 417 495.53
<b>Versicherungen in Kraft Ende 1901</b>	<b>2 314 292 427 M.</b>

Die Gesellschaft versichert Gebäude, Mobilien, Waaren, Maschinen und Vorräte, sowie Gegenstände der Landwirtschaft gegen Brand-, Blitz- und Explosionschäden. Zur Vermittelung von Versicherungen sind stets gern bereit:

**F. J. Deck III,** Rathschreiber in Wörsch,  
**R. Oef,** Kaufmann in Durlach,  
**P. Gresh,** Landwirth in Jöhlingen,  
**E. Seib,** Bäcker in Liedolsheim,  
**J. L. Buter,** Landwirth in Linfenheim.